

Anhang 6: Bestimmungen über die Bejagung des Reh- und Gämswilds im Rahmen des Rehkontingents und des Gämsskontingents (Art. 42, Art. 43 und Art. 44)

(Stand 1. August 2025)

a) Rehkontingent

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Rehkontingents erlegen:

R1	1 Rehbock	Einen Rehbock bis und mit 30. September. Jagdbar sind: Sechser (gerade und ungerade) aufwärts mit Stangen von mindestens 16 cm; Gabler und Spiesser mit Stangen von weniger als 16 cm. Jede Jägerin und jeder Jäger darf insgesamt nur - einen Rehbock gemäss R1 oder - einen Gämssbock gemäss G1 erlegen.
R2	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R3	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R4	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R5	1 Rehkitz	Ein Rehkitz vom 27. bis und mit 30. September. Das Kontingent R5 ist auf die Jagdbezirke III (Sektoren B04, B05, C02, C03), IV, V/VI (Sektoren F13-F18), VII, VIII.1, VIII.2, IX, X, XI und XII beschränkt.
R6	1 Rehbock-Hegeabschuss	Einen Rehbock-Hegeabschuss bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste, sofern die nachfolgenden Kriterien erfüllt sind: Rehbock , 1¼-jährig oder älter, unter 14 kg und wenn die Jägerin oder der Jäger noch keinen Bock gemäss G1 oder R1 erlegt hat. Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt sauber ausgenommen. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung.

R7	1 Rehbock	<p>Einen Rehbock bis und mit 30. September nach dem Abschluss und Vorweisen von zwei nicht säugenden Rehgeissen. Jagdbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sechser (gerade und ungerade) aufwärts mit Stangen von mindestens 16 cm; - Gabler und Spiesser mit Stangen von weniger als 16 cm. <p>Das Kontingent R7 ist auf die Jagdbezirke III (Sektoren B04-B05), IV, V/VI (Sektoren F13-F18), VII, VIII.1, VIII.2, IX, X, XI und XII beschränkt. Sowohl beide Rehgeissen als auch der Rehbock R7 müssen im selben Gebiet (Bezirk oder dafür vorgesehene Sektoren) erlegt werden.</p>
----	-----------	--

b) Gämsskontingent

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Gämsskontingents erlegen:

G1	1 Gämssbock oder Gämssjährlingsbock	<p>Einen Gämssbock oder Gämssjährlingsbock</p> <p>Der Gämssbock darf erst nach Abschluss einer erlaubten Gämssgeiss (Kontingent G2, G4) oder eines als Hegeabschluss von der Wildhut anerkannten Bockjährlings (G4) erlegt werden. Ansonsten gilt er als widerrechtlich erlegt.</p> <p>Der Bockjährling darf auch an erster Stelle geschossen werden. Bockjährlinge mit einem Krickelmass von 15 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt.</p> <p>Jede Jägerin und jeder Jäger darf insgesamt nur</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Gämssbock gemäss G1 oder - einen Rehbock gemäss R1 erlegen.
G2	1 Gämssgeiss oder Gämssjährlingsgeiss	<p>Eine nichtsäugende weibliche Gämse oder Gämssjährlingsgeiss</p> <p>Geissjährlinge mit einem Krickelmass von 13 cm und mehr sowie 2¼-jährige Gämssgeissen mit einem Krickelmass von 17 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt. Im Rahmen des Kontingents G1 und G2 darf nur ein Gämssjährling (männlich oder weiblich) erlegt werden. Erlegt eine Jägerin oder ein Jäger widerrechtlich eine zweite weibliche Gämse gemäss G2 darf er oder sie keinen Gämssbock gemäss G1 mehr erlegen.</p>

G3	1 Bock- /Geissjährling unter der Höhenkurve	Einen Gämsbock- oder Geissjährling unterhalb der festgelegten Höhenkurve unabhängig von Gewicht und Krickelmass. Das Kontingent G3 gibt das Kontingent G1 nicht frei.
G4	1 Gäms- Hegeabschuss	<p>Einen Gäms-Hegeabschuss bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste, sofern eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geiss- oder Bockjährling unter 13 kg, oder - Gämsgeiss, 2¼-jährig, nichtsäugend, unter 16 kg, oder - Gämsgeiss, 3¼-jährig und älter, nichtsäugend, unter 18 kg, oder - Gämsbock, 2¼-jährig, unter 21 kg oder einen Gämsbock, 3¼-jährig und älter, unter 23 kg, beide Kategorien jedoch erst nach dem Abschuss einer erlaubten weiblichen Gämse und wenn die Jägerin/der Jäger noch keinen Bock gemäss G1 oder R1 erlegt hat. <p>Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung. Ein nachträglicher Abtausch ist nicht möglich.</p> <p>Für die Gämsgebiete 1.5 und 1.6 im Gebiet Crap da Flem – Calanda (Sektoren S01 – S05, Jagdbezirk XII) und für das Gämsgebiet 3.2 Signina West (Sektor A18, Jagdbezirk II) gelten jeweils um 1 kg tiefere Hegegewichte.</p>

c) Besondere Bestimmungen Rehjagd für den Jagdbezirk I

Im Jagdbezirk I Vorderrhein sind die Kontingentsplätze R3 und R4 nicht jagdbar.

d) Besondere Bestimmungen Gämsjagd für die Jagdbezirke I, V, VI und XI

Im Jagdbezirk I Vorderrhein dauert die Jagd oberhalb der geltenden Höhenkurve auf weibliche Gämse vom 1. bis und mit 7. September 2025 und vom 16. bis und mit 22. September 2025. **Vom 16. bis und mit 22. September sind fünf- bis zehnjährige Gämsgeissen oberhalb von 1800 m ü. M. zur Förderung der naturnahen Bestandsstruktur geschützt. Davon ausgenommen sind die Perimeter der Schwerpunktbejagungen Uaul Puzastg und Stagias-Muota Pigniel (Anhang 5).**

Im Jagdbezirk V, im Jagdbezirk VI sowie im Jagdbezirk XI, östlich der Linie Grünhorn – Drostobel – Schlappinbach – Büelenbach – Furggabach – Schlappiner Joch, gelten folgende, vom übrigen Kantonsgebiet abweichende Schutzbestimmungen: Geissjährlinge von 12 cm und mehr, 2¼-jährige Gämsegeissen mit einem Krickelmass von 16 cm und mehr sowie Bockjährlinge von 14 cm und mehr sind oberhalb der Höhenlimite geschützt.